

1. Herr, dein Wort, die ed-le, denn ich zieh es al-ler-  
Schatz-er-hr größ-ten Wenn dein Wort nicht  
gel-ten, wo-rauf- soll der Glau-be ruhn? Mir ist  
nicht um tau-send Wel-ten, a-ber um dein-Wort zu tun.

2. Halleluja! Ja und Amen! / Herr, du wollest auf mich sehn, / dass ich mög in deinem Namen / fest bei deinem Worte stehn. / Lass mich eifrig sein beflissen, / dir zu dienen früh und spat / und zugleich zu deinen Füßen / sitzen, wie Maria tat.

Text: Nikolaus Ludwig von Zinzendorf 1725,  
Str. 2 Christian Gregor 1728 nach Joachim Neander 1680

Melodie: Halle 1704  
Satz: Neumünster 1931